MONOLOG · STURM UND DRANG

Fiesco: „Republikaner Fiesco? Herzog Fiesco?“

aus Die Verschwörung des Fiesco zu Genua (1783) von Friedrich Schiller · II. Aufzug, 19. Auftritt

Dauer: ca. 2 Min · Figur: männlich · Spielalter: ca. 25–45 · Sprache: Prosa

Situation. Schiller, „Die Verschwörung des Fiesco zu Genua“, republikanisches Trauerspiel (1783). Genua im 16. Jahrhundert. Der alte Doge Andreas Doria regiert, sein Neffe Gianettino tritt die Republik mit Füßen. Graf Fiesco von Lavagna gilt als leichtlebig, plant aber im Geheimen den Umsturz. Die Verschwörer haben sich ihm angeschlossen. Nun ist er allein und merkt, dass ihn noch etwas anderes lockt: Wenn Genua ihm gehorcht, könnte er selbst Herzog werden.

(Fiesco, der nachdenkend auf und nieder geht.)

Welch ein Aufruhr in meiner Brust? Welche heimliche Flucht der Gedanken – Gleich verdächtigen Brüdern, die auf eine schwarze Tat ausgehen, auf den Zehen schleichen, und ihr flammrot Gesicht furchtsam zu Boden schlagen, stehlen sich die üppigen Phantomen an meiner Seele vorbei – Haltet! Haltet! Lasst mich euch ins Angesicht leuchten – – ein guter Gedanke stählet des Mannes Herz, und zeigt sich heldenmäßig dem Tage. – Ha! ich kenne euch! – Das ist die Liverei des ewigen Lügners – Verschwindet!

(Wieder Pause, darauf lebhafter.)

Republikaner Fiesco? Herzog Fiesco? – Gemach – Hier ist der jähe Hinuntersturz, wo die Mark der Tugend sich schließt, sich scheiden Himmel und Hölle – Eben hier haben Helden gestrauchelt, und Helden sind gesunken, und die Welt belagert ihren Namen mit Flüchen – Eben hier haben Helden gezweifelt, und Helden sind stillgestanden, und Halbgötter geworden –

(Rascher.)

Dass sie *mein* sind, die Herzen von Genua? Dass von *meinen* Händen dahin, dorthin sich gängeln lässt das furchtbare Genua? – O über die schlaue Sünde, die einen Engel vor jeden Teufel stellt – Unglückselige Schwungsucht! Uralte Buhlerei! Engel küssten an deinem Halse den Himmel hinweg, und der Tod sprang aus deinem kreißenden Bauche – *(Sich schaudernd schüttelnd)* Engel fingst du mit Sirenentrillern von Unendlichkeit – Menschen angelst du mit Gold, Weibern und Kronen!

(Nach einer nachdenkenden Pause, fest.)

Ein Diadem erkämpfen ist *groß.* Es wegwerfen *ist göttlich.* *(Entschlossen)* Geh unter, Tyrann! Sei frei, Genua, und ich *(Sanft geschmolzen)* dein *glücklichster* Bürger!

Gemeinfreier Originaltext. Frei nutzbar für Vorsprechen, Unterricht, Self-Tapes und Aufführungen.
Online mit Lernmodus und Rollenwahl:
scenetalent.com/werkstatt/monologe/fiesco-republikaner-fiesco-herzog-fiesco/